Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 53 (1927)

Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HOTEL METROPO

Das komfortable Hotel * Fliessendes Wasser und Telephon in allen Zimmern * Garage * Restaurant * Tea-Room 253 Ausschank in- und ausländischer Biere * Telephon S 3674 Conditorei * Konzert-Bierhalle N. A. MISLIN, Direktor.

Ungalante Glossen

Bon Sans Bernb

Wenn die Frau nichts mehr erreichen fann, bekommt sie einen "Weinkrampf". Ift fie aber besonders klug, dann ersett fie ihn durch einen hysterischen "Lachframpf", der schon des größeren Lärmes halber den Mann zu rascherem Nachge= ben zwingt.

Die Großstädterin und raffinierte Weltdame betrachtet die Liebe als dekorativstes Beiwerk ihrer Eleganz.

Verliebte sehen in der Welt nichts als Rüffe. Deshalb bleiben fie in Gesellschaft

zumeist so stumm, als wären sie auf den Mund gefallen.

Eine alte Sage erzählt, daß ein Rö= nig, dem ein possierlicher Affe starb, ein Liebespaar zum täglichen Amusement in den Käfig des Affen sperren ließ. Und die Sage fügt hinzu, daß das Getue der

neu eintretende Abonnenten erhalten ben "Nebelspalter" bis Ende Januar koftenlos. beiden Leutchen ihn nicht minder ver= gnügte, als die Runftstückhen des Affen.

Vernunftehen werden befanntlich ohne Liebe - Liebesehen ohne Bernunft geschlossen.

Wenn eine dumme Frau schön ist, nennt man fie ,beauté'; wenn fie häßlich ift - Gans.

Frauentugend und rosige Frauenwangen sind nicht immer waschecht.

Die Frauen sagen A, die folgenden Buchstaben des ABC überlassen sie ihren Unbetern. Erst beim Z melden sie sich wieder zum Wort.



behandelt prompt und sorgfältig

66 im Zentrum Zürichs Widdergalle-Augustinergasse 6

Bestbekanntes Speiserestaurant - la Keller

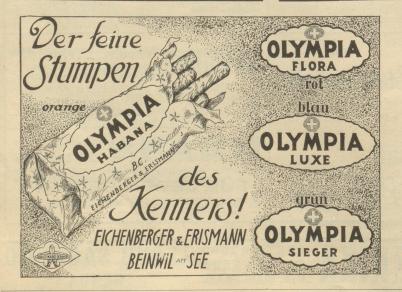
Im Buchhandel und beim Berlage E. Löpfe-Beng in Rorschach ift zu beziehen:

Bilder vom alten Rhein

von Dr. E. Bächler

mit 12 ganzseitigen Zeichnungen und einem Titelholzschnitt von Hugo Pfendsack und geschichtlichen Angaben von Prof. Dr. Bütler. — Preis Fr. 3.—.





Zur Erstarkung des Körpers

das geeignetste Elixier.

Orig.-Fl. 3.75, sehr vorteilh. Orig.-Doppelfl. 6.25 i. d. Ap.



Glyzerinspritzen, Frauenduschen, Leib- und Umstandsbinden, Irriga-toren. Suspensoiren sowie alle

Illustr. Preisliste gratis.
E. KAUFMANN, Zürich
Sanitätsgeschäft, Kasernenstr. 11

an solvente Firmen Wechsel-Diskont 231

Alfred Simon Bankkommission, Zürich, Rämistrasse 33.